

Ein Märchen fernab von jeglicher Wirklichkeit und dabei von unvergleichlicher Anmut

Seit er denken kann, lebt der 17-jährige Jay mit seiner Mutter in Berlin und hofft darauf, mehr über seinen Vater zu erfahren. Aber statt ihrem Sohn aus dem Leben von Robin Callahan zu erzählen, hält sie dessen Briefe an Jay an einem geheimen Ort versteckt und vergräbt sich ansonsten in tiefes Schweigen - bis Jay endgültig der Kragen platzt und nach New York, der Heimat seines verstorbenen Vaters, flüchtet, um dort für ein Jahr als Austauschschüler wertvolle Erfahrungen zu sammeln und auf den Spuren der Vergangenheit zu wandeln. Doch das Leben in dieser Acht-Millionen-Metropole ist eines voller aufregender Abenteuer und auch Gefahren, die Jay einen grausamen Tod bringen könnten.

Anfangs scheint noch alles bestens zu laufen: Jay lernt neue Freunde und ein besonderes Mädchen kennen. Er versteht sich einigermaßen gut mit seinem Onkel Matt und dessen Sohn Aidan und er entdeckt sogar die Liebe für sich. Madison, ein wunderschönes Mädchen mit Indianeraugen und in seinem Alter, löst in Jay Gefühle aus, die er nie in sich geahnt hat. Gerade im Moment des höchsten Glücks taucht plötzlich ein anderes Mädchen auf, die niemand sehen kann außer ihm: Ivy. Sie warnt ihn auch vor Madison, denn offenbar ist sie keinesfalls so unschuldig, wie sie es anderen vorzumachen versucht. Von nun an, kann Jay nicht mehr aufhören, an Ivy zu denken, und hegt seit jenem Nachmittag im Park ernste Zweifel an Madisons Liebe zu ihm.

Ivy hat er es dann auch zu verdanken, dass er die Wahrheit über sein Leben und die Welt, wie er sie sieht, erfährt. Offenbar war sein Dasein schon seit langer Zeit ein Trugbild, das Madison und andere Diener des dunklen Dämons Wendigo mit all ihren Kräften aufrechtzuerhalten versuchten. Doch nun fängt diese Fassade an zu bröckeln und enthüllt dahinter eine zerstörte Welt, in der nur wenige sich dem Bösen entgegenstellen und für das Gute eintreten. Unter diesen gehört auch Ivy, die Jay in einen Kampf auf Leben und Tod verwickelt. Denn Wendigo, der Dämon mit dem Herzen aus Eis, ist ihm auf der Spur und giert nach Jays Seele. Nun muss sich der Teenager ein für allemal entscheiden - zwischen zwei Frauen, zwei Zeiten, zwei Wirklichkeiten ...

Nina Blazon gelingt es einmal mehr: "Zweilicht" ist ein brillanter Roman, dank dessen man als Erwachsener noch einmal ein Kind sein und in die wunderbare Welt der Fantasie abtauchen darf - wenn auch nur für ein paar Stunden. Jugendliche werden dieses Buch regelrecht lieben, denn es bietet jede Menge an Spannung, Gefühl und Action, auf die man nicht verzichten sollte. Bei der Lektüre fühlt man sich wie in einem Traum gefangen, der trotz eines erschreckenden Zukunftsszenarios wunderschön anzusehen ist. Abermals liefert die deutsche Autorin ein Buch mit Blockbuster-Qualität ab und gehört eigentlich schleunigst verfilmt. Dabei sagt Blazon selbst, dass es sich bei "Zweilicht" um ein Experiment handelt - und zwar ein rundum gelungenes, denn die Leser werden diese Geschichte lieben.

"Zweilicht" ist eine anmutige und überaus lesenswerte Dystopie, die dem Leser unter die Haut geht und nie wieder loslässt. Hier zeigt es sich: Nina Blazon ist eine Expertin, wenn es um meisterhafte Epen geht, die das Herz von Fantasy-Fans berühren und wunderbare Unterhaltung en masse schenken.

Susann Fleischer 25.07.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info